


<b>Lernfeld 7:</b>	<b>Verträge in der Lebens- und Unfallversicherung bearbeiten</b>	
<p><b><u>Ziel:</u></b>  Die Schülerinnen und Schüler informieren den Kunden über die garantierten Leistungen und erläutern die Entstehung und vertraglichen Verwendungsmöglichkeiten von Überschüssen in der Renten- und Lebensversicherung. Sie stellen Chancen und Risiken bei der Erzielung von Überschüssen dar und berücksichtigen dabei steuerliche Aspekte. Sie beraten den Kunden in der Unfall- und Lebensversicherung bei Veränderung der Lebenssituation mit dem Ziel einer dauerhaften Kundenbindung. Sie weisen auf die finanziellen Folgen der vorzeitigen Beendigung von Verträgen hin. Sie bearbeiten Versicherungsfälle und prüfen die Leistungspflicht. Zur Beratung setzen die Schülerinnen und Schüler zielgerichtet Informations- und Kommunikationssysteme ein und präsentieren dem Kunden ihre Ergebnisse.</p>		
<p><b><u>Endkompetenz:</u></b>  Die Schülerinnen und Schüler beraten den Kunden in der Lebens- und Unfallversicherung bei Vertragsänderungen und im Versicherungsfall.</p>		
<b>Lernsituation</b>	<b>Lerninhalte</b>	
1. Die Schülerinnen und Schüler informieren den Kunden über die garantierten Leistungen und erläutern die Entstehung und vertraglichen Verwendungsmöglichkeiten von Überschüssen in der Lebensversicherung	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Beitragskalkulation (Rechnungsgrundlagen, Beitragsbestandteile)</li> <li>• Deckungskapital</li> <li>• Entstehung, Verteilung und Verwendung von Überschüssen <ul style="list-style-type: none"> <li>- Überschussquellen</li> <li>- Verteilungssysteme</li> <li>- Verwendungsmöglichkeiten</li> </ul> </li> <li>• Rückkaufswert</li> <li>• Beitragsfreie Versicherungssumme</li> </ul>	
2. Die Schülerinnen und Schüler stellen Chancen und Risiken bei der Erzielung von Überschüssen in der Lebensversicherung dar und berücksichtigen dabei steuerliche Aspekte.	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vergleich: Rentenversicherung mit Garantieleistung und fondsgebundene Rentenversicherung</li> <li>• Vergleich: Klassische kapitalbildende Lebensversicherung und fondsgebundene Lebensversicherung</li> </ul>	
3. Die Schülerinnen und Schüler beraten den Kunden in der Lebensversicherung bei Veränderung der Lebenssituation mit dem Ziel einer dauerhaften Kundenbindung.	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bestandserhaltende Maßnahmen bei kurzfristigen und langfristigen Zahlungsschwierigkeiten</li> <li>• Besonderheiten des Prämienverzugs in der Lebensversicherung</li> <li>• Bezugsrecht</li> <li>• Abtretung</li> <li>• Verpfändung</li> </ul>	

<p>4. Die Schülerinnen und Schüler weisen auf die finanziellen Folgen der vorzeitigen Beendigung von Lebensversicherungsverträgen hin.</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kündigung durch den VN</li> <li>• Kündigung durch den VR</li> <li>• Anfechtung, Rücktritt und Nichtigkeit</li> <li>• Vorzeitige Auflösung durch vertragliche Vereinbarung (Abrufoption, Flexible Altersgrenze)</li> <li>• Steuerliche Folgen vorzeitiger Vertragsbeendigungen</li> </ul>
<p>5. Die Schülerinnen und Schüler bearbeiten Versicherungsfälle in der Lebensversicherung und prüfen die Leistungspflicht.</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Anzeige und Nachweise im Versicherungsfall</li> <li>• Prüfung der Leistungspflicht: <ul style="list-style-type: none"> <li>- formelle Deckungsprüfung</li> <li>- materielle Deckungsprüfung</li> <li>- Berücksichtigung der Rechte Dritter am Lebensversicherungsvertrag, z. B. Bezugsrecht</li> </ul> </li> <li>• Leistungsberechnungen</li> <li>• Fälligkeit und Verjährung der Versicherungsleistung</li> <li>• Besteuerung der Leistungen</li> </ul>
<p>6. Die Schülerinnen und Schüler beraten den Kunden in der Unfallversicherung bei Veränderung der Lebenssituation mit dem Ziel einer dauerhaften Kundenbindung.</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Beitragsfreie Vorsorgeversicherung</li> <li>• Umstellung des Kinder-Tarifs</li> <li>• Änderung der Berufstätigkeit/Beschäftigung</li> </ul>
<p>7. Die Schülerinnen und Schüler bearbeiten Versicherungsfälle in der Unfallversicherung und prüfen die Leistungspflicht.</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Anzeige und Nachweise im Versicherungsfall</li> <li>• Prüfung der Leistungspflicht: <ul style="list-style-type: none"> <li>- formelle Deckungsprüfung</li> <li>- materielle Deckungsprüfung</li> </ul> </li> <li>• Leistungsberechnungen</li> <li>• Fälligkeit und Verjährung der Versicherungsleistung</li> </ul>